

EINFACH ÜBERIRDISCH



Burkert

Gekommen, um zu staunen

Strahlkraft, die weit über Hannover hinausgeht – der Opernball ist in diesem Jahr „einfach überirdisch“

Sie sind gekommen, um zu staunen: „einfach überirdisch“ ist dieser Opernball, der sich längst zu einem gesellschaftlichen Glanzlicht entwickelt hat. Das ist vorrangig dem Team um Intendant Michael Klügl, aber auch den großen und kleinen Sponsoren zu verdanken, die inzwischen längst nicht mehr nur Geldgeber, sondern zu

einer engagierten Opernball-Familie zusammengerückt sind. Mit großem Engagement machen sie diesen Ball zu einem Erlebnis.

Längst strahlt das Fest über die Grenzen der Landeshauptstadt hinaus. Gäste aus Hamburg, Berlin und sogar Wien reisen an, um in diesem Universum eine Nacht lang mit den Sternen zu tanzen.

Das ganze Opernhaus glitzert und strahlt, ist spacig und glamourös, es rockt, ist klassisch, kulinarisch und auch verträumt. Dieses Konzept ist allumfassend und bietet jedem etwas. Das haben auch Firmen erkannt. Sie nehmen den Ball inzwischen auch als Produkt wahr, mit dem es sich lohnt, Werbung zu machen. Kultur und Wirtschaft gehen

eine Partnerschaft ein, die für beide Seiten zu einem Erfolgsmodell geworden ist. Die Gäste wiederum staunen: Das ist Hannover? Ja, auch das. Das Erfolgsgeheimnis ist die Verbindung von ausgelassenem Feiern mit hochkarätiger Kunst: Stars wie die KGB-Clowns und Thereminspielerin Carolina Eyck kommen auf Einladung der Oper zu

Ballauftritten in die Stadt – und veredeln das Fest.

Vieles von dem, was diese beiden Abende zu einem Erlebnis macht, geschieht im Hintergrund. In dieser Zeitung lernen Sie die Menschen kennen, die diesen Abend „einfach überirdisch“ machen: Macher, Künstler und Kreative. Viel Spaß auf einer Reise in unbekannte Welten und Weiten!